

Inhaltsverzeichnis

Der Teufel äfft einige Edelleute auf der Hasenjagd 3

Der Teufel öffnet einige Edelleute auf der Hasenjagd

So Hildebrand S. 71.

In der Nähe von [Wittenberg](#) haben im Jahre 1572 etliche Edelleute eine [Hasenjagd](#) oder Hasenkirmeß ausgeschrieben, haben gejagt und die Leute erschreckt, bis sie nicht ein Häslein gesehen, noch ein Eichhörnlein gefangen. Also reiten sie über die zugefrorene [Elbe](#) und vor ihnen auf dem Eise und dem Schnee läuft ein Hase, die Edlen setzen ihm nach, aber der Herr und Wächter, der die frommen Leute behütet, brachte sie alle über die Elbe, und erst, als sie hinüber waren, da erschracken sie sehr und wußten selbst nicht, wie es gekommen, daß sie auf ihren schweren Rossen dem [Hasen](#) nachgejagt; Darauf dankten sie dem Herrn für seinen gnädigen Schirm und Schutz. Indem geht das [Eis](#) aus einander, und wird ein solches Gekrache und Geprassel, daß sie alle hätten [sterben](#) und verderben müssen, und das hatte auch der [Teufel](#), der die Hasengestalt angenommen, so haben wollen.

Quellen:

- [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 392-393;](#)
- www.zeno.org

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [1572](#), [wittenberg](#), [jagd](#), [hase](#), [elbe](#), [eis](#), [teufel](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen455&rev=1680812931>

Last update: **2025/01/30 10:45**

